

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

8. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 9. Februar 1955

Nummer 16

Inhalt

(Schriftliche Mitteilung der veröffentlichten RdErl. erfolgt nicht.)

A. Landesregierung.

B. Ministerpräsident — Staatskanzlei —.

C. Innenminister.

I. Verfassung und Verwaltung; RdErl. 29. 1. 1955, Paßwesen; hier: Neue Muster für deutsche Reisepässe und Fremdenpässe. S. 233.

II. Personalangelegenheiten; RdErl. 28. 1. 1955, Mitglieder des Landespersonalausschusses. S. 233.

III. Kommunalaufsicht; RdErl. 28. 1. 1955, Feuerschutzwesen; hier: Durchführungsbestimmungen zum Gesetz über die Stiftung eines Feuerwehr-Ehrenzeichens vom 23. November 1954 (GV. NW. S. 351). S. 236.

D. Finanzminister.

RdErl. 20. 1. 1955, Ortsklassenverzeichnis. S. 237. — RdErl. 20. 1. 1955, Organisation der Besatzungskostenämter und Lohnstellen. S. 242.

E. Minister für Wirtschaft und Verkehr.

F. Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

G. Arbeits- und Sozialminister.

H. Kultusminister.

H. Kultusminister, F. Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Gem. RdErl. 21. 5. 1954, Abgrenzung der Zuständigkeit zwischen Naturschutz- und Forstbehörden. S. 243.

J. Minister für Wiederaufbau.

K. Justizminister.

Bekanntmachung des Landschaftsverbandes Rheinland.

28. 1. 1955, Mitgliedschaft in der 1. Landschaftsversammlung Rheinland. S. 244.

C. Innenminister

I. Verfassung und Verwaltung

Paßwesen; hier: Neue Muster für deutsche Reisepässe und Fremdenpässe

RdErl. d. Innenministers v. 29. 1. 1955 —
I — 13—38 Nr. 328/50

Der Bundesminister des Innern hat auf Grund der §§ 13 und 27 der Allgemeinen Verwaltungsvorschriften zur Ausführung des Paßgesetzes v. 15. 8. 1952 (BANz. Nr. 161 S. 1) neue Muster für deutsche Reisepässe (Einzel- und Familienpässe) und Fremdenpässe bestimmt. Die neuen Muster sind im GMBL 1954, S. 526 bis 529 veröffentlicht. Sie können kostenpflichtig von der Bundesdruckerei bezogen werden.

Etwaige bei den Paßbehörden noch vorrätige alte Paßvordrucke können aufgebraucht werden.

Die nach dem bisherigen Muster ausgestellten Einzelpässe und Familienpässe sind weiterhin im Rahmen ihrer Geltungsdauer gültig.

Vordrucke für Fremdenpässe nach neuem Muster werden von der Bundesdruckerei erst hergestellt, wenn ein dort vorrätiger größerer Posten des bisherigen Musters aufgebraucht ist.

An die Regierungspräsidenten,
Landkreise und kreisfreien Städte.

— MBL. NW. 1955 S. 233.

1955 S. 233 u.
geänd.
1955 S. 2174

II. Personalangelegenheiten

Mitglieder des Landespersonalausschusses

RdErl. d. Innenministers v. 28. 1. 1955
— II A 1 — 25.21.22 — 43/55 —
— III A — 5208/55

Nachstehend gebe ich ein Verzeichnis der Mitglieder des nach § 106 in Verbindung mit den §§ 107 und 210 Abs. 3 LBG errichteten Landespersonalausschusses bekannt. Gleichzeitig bitte ich, den beamteten Mitgliedern im notwendigen Umfang Dienstbefreiung zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben im Landespersonalausschuß zu gewähren; ich weise ferner auf § 108 Abs. 2 LBG hin, wo-

nach die Mitglieder des Landespersonalausschusses wegen ihrer Tätigkeit weder dienstlich gemäßregelt noch benachteiligt werden dürfen.

Verzeichnis der Mitglieder des Landespersonalausschusses

Die zu I. genannten Mitglieder sind kraft Gesetzes ständige Mitglieder (§ 107 Abs. 1 Satz 2 LBG); sie werden durch die von ihnen bestimmten Vertreter vertreten (§ 107 Abs. 1 Satz 5 Halbsatz 1 LBG). Die unter II. aufgeführten Beamten sowie die unter III. aufgeführten Richter sind von der Landesregierung als Mitglieder bzw. als stellvertretende Mitglieder auf die Dauer von 4 Jahren in den Landespersonalausschuß berufen worden (§ 107 Abs. 1 Satz 3 und 5 Halbsatz 2 bzw. § 210 Abs. 3 LBG).

I. Ständige Mitglieder nach § 107 Abs. 1 Satz 2 LBG

Dr. Meyers, Franz,	Innenministerium
Innenminister	
Dr. Flecken, Adolf,	Finanzministerium
Finanzminister	
Dr. Amelunxen, Rudolf,	Justizministerium
Justizminister	
Schütz, Werner,	Kultusministerium
Kultusminister	
Dr. Schrader, Hans-Wilhelm,	Landesrechnungshof
Präsident d. Landesrechnungshofs	

II. Berufene Mitglieder in Angelegenheiten der Beamten nach § 107 Abs. 1 Satz 3 und 5 Halbsatz 2 LBG

a) ordentliche Mitglieder:

Dr. Franke, Josef,	Stadt Köln
Beigeordneter	
Wagener, Wilhelm,	Stadt Bensberg
Stadtdirektor	
Dr. Fuhrmann, Otto,	Finanzamt
Regierungsdirektor	Düsseldorf-Süd
Schnitzler, Heinrich,	Stadt Recklinghausen
Verwaltungsrat	
Aschfalk, Christian,	Schulverwaltung
Rektor	Aachen

Wernery, Hans,
Regierungsrat
Falk, Herbert,
Stadtverwaltungsdirektor
Pensky, Heinrich,
Kriminalsekretär

Ministerium für Wirt-
schaft und Verkehr
Stadt Gelsenkirchen
Polizei-
präsident Essen

Verweyen, Werner,
Amtsgerichtsrat
Dr. Funke, Albert,
Amtsgerichtsrat

Amtsgericht Köln
Amtsgericht Düssel-
dorf

An alle Landesbehörden,
Gemeinden, Gemeindeverbände und sonstigen
der Aufsicht des Landes unterstehenden Körper-
schaften, Anstalten und Stiftungen des öffent-
lichen Rechts.

— MBl. NW. 1955 S. 233.

b) stellvertretende Mitglieder:

Feuring, Adolf,
Oberkreisdirektor

Kreis Altena

Dr. Abel, Walter,
Stadtdirektor

Stadt Velbert

Meis, Hans,
Steueramtmann

Oberfinanzdirektion
Münster
Betriebsprüfungs-
außenstelle Dortmund
Stadt Dortmund

Wasmuth, Albert,
Stadtamtmann

Stadt Wuppertal

Dr. Pieper, Heinr.,
Studienrat

Friederichs, August,
1. Hauptwachmeister

Strafanstalt Lüttring-
hausen

Dahlhoff, Hermann,
Rektor

Schulverwaltung
Essen

Voß, Bernhard,
Polizeiamtmann

Polizeipräsident
Gelsenkirchen

III. Berufene Mitglieder in Angelegenheiten der Richter nach § 210 Abs. 3 LBG

a) ordentliche Mitglieder:

Klumpen, Wilhelm,
Landgerichtspräsident

Landgericht Düssel-
dorf

Barbrock, Bernhard,
Senatspräsident

Oberverwaltungs-
gericht Münster

Dr. Heimsoeth, Franz,
Landgerichtsdirektor

Landgericht Köln

Dr. Schumacher, Albert,
Landgerichtsrat

Landgericht Köln

Dammann, Bernhard,
Landgerichtsdirektor

Landgericht Essen

Dr. Vygen, Heinrich,
Landgerichtsdirektor

Landgericht Duisburg

Dr. Loening, Hellmuth,
Senatspräsident

Oberverwaltungs-
gericht Münster

Benesch, Otto,
Landessozialgerichtsrat

Landessozialgericht
Essen

b) stellvertretende Mitglieder:

Dr. Hoberg, Theod.,
Vizepräsident

Oberlandesgericht
Düsseldorf

Fritz, Walther,
Senatspräsident

Landessozialgericht
Essen

Bergmann, Otto,
Arbeitsgerichtsdirektor

Landesarbeitsgericht
Düsseldorf

Reske, Otto,
Finanzgerichtsrat

Finanzgericht Münster

Dr. Koch, Hans,
Verwaltungsgerichtsdirektor

Landesverwaltungs-
gericht Düsseldorf

Schulze, Karl-Heinz,
Sozialgerichtsrat

Sozialgericht Düssel-
dorf

III. Kommunalaufsicht

Feuerschutzwesen; hier: Durchführungsbestimmun- gen zum Gesetz über die Stiftung eines Feuerwehr- Ehrenzeichens vom 23. November 1954 (GV. NW. S. 351)

RdErl. d. Innenministers v. 28. 1. 1955 —
III A 1/11—01 — 2313/54

Nr. 1

Vorschläge auf Verleihung des Feuerwehr-Ehrenzei-
chens müssen den Zunamen, den Vornamen, das Ge-
burtsjahr sowie Angaben über die Dienstzeit und den
Dienstgrad in der Feuerwehr enthalten. In den Fällen
des § 2 Abs. 3 des Gesetzes ist das die Verleihung der
Auszeichnung rechtfertigende besondere Verdienst um
das Feuerschutzwesen oder das besonders mutige und
entschlossene Verhalten im Feuerwehreinsatz darzule-
gen.

Nr. 2

(1) Um sicherzustellen, daß Feuerwehr-Ehrenzeichen
aus Anlaß einer 25- oder 40jährigen Dienstzeit recht-
zeitig verliehen werden, sind die Vorschläge spätestens
drei Monate vor Ablauf dieser Zeit dem Regierungspräsi-
denten vorzulegen.

(2) Die Regierungspräsidenten haben mir die bis zum
15. eines jeden Monats eingegangenen Vorschläge spä-
testens zum ersten des nächsten Monats in Vorschlags-
listen nach Formblatt (Anl. 1 und 2) in zweifacher Aus-
fertigung einzureichen.

Nr. 3

Vorschläge für die Verleihung der Sonderstufe sind
auf dem Dienstwege einzeln einzureichen. Sie sind mit
einer Stellungnahme des Regierungspräsidenten, in den
Fällen des § 1 Abs. 2 Satz 2 der DVO. v. 28. Januar 1955
(GV. NW. S. 13) außerdem mit einer Stellungnahme des
Oberkreisdirektors zu versehen.

Nr. 4

(1) Die Landesregierung übernimmt die Beschaffung
des Feuerwehr-Ehrenzeichens für Feuerwehrangehörige,
denen seit dem 23. August 1946 eine Ehrenurkunde für
25-, 40- oder 50jährige Dienstzeit verliehen worden ist
(§ 7 des Gesetzes).

(2) Die Regierungspräsidenten fordern bei mir bis zum
31. März 1955 die nach dem Bericht der Vorschlagsbe-
rechtigten (§ 1 Abs. 1 der DVO. v. 28. 1. 1955) erforder-
liche Zahl von Feuerwehr-Ehrenzeichen an. **T.**

Nr. 5

Die Aushändigung des Feuerwehr-Ehrenzeichens hat in
würdiger Form stattzufinden. Sie ist in der Regel den
Vorschlagsberechtigten zu überlassen.

An die Gemeinden, Ämter und Landkreise,
Gemeindeaufsichtsbehörden.

Anlage 1
(Größe DIN A 4)

Vorschlagsliste für die Verleihung des Feuerwehr-Ehrenzeichens in Silber

Lfd. Nr.	Z u n a m e	Vorname	Geb.-Jahr	Dienstgrad	Bezeichnung der Feuerwehr*)	Dienstzeit

*) Anzugeben ist:

BF in
FF in
V/F Firma in

**Vorschlagsliste
für die Verleihung des Feuerwehr-Ehrenzeichens
in Gold**

Lfd. Nr.	Z u n a m e	Vorname	Geb.-Jahr	Dienstgrad	Bezeichnung der Feuerwehr*)	Dienstzeit
----------	-------------	---------	-----------	------------	-----------------------------	------------

*) Anzugeben ist: BF in
FF in
WF Firma in

— MBl. NW. 1955 S. 236.

1955 S. 237
s. a.
1955 S. 1898

D. Finanzminister**Ortsklassenverzeichnis**

RdErl. d. Finanzministers v. 20. 1. 1955 —
B 2122 — 21/IV/55

Das Ortsklassenverzeichnis für die Bundesbeamten ist durch die nachstehend abgedruckte Verordnung v. 13. Dezember 1954 (BGBl. II S. 1208) geändert worden. Da nach § 11 des Besoldungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen v. 9. Juni 1954 (GV. NW. S. 162) für die Festsetzung des Wohnungsgeldzuschusses das Ortsklassenverzeichnis in der jeweils für die Bundesbeamten geltenden Fassung maßgebend ist, gilt die vorbezeichnete Verordnung zur Änderung des Ortsklassenverzeichnisses auch für die Festsetzung des Wohnungsgeldzuschusses nach dem Landesbesoldungsgesetz. Der sich aus der Änderung des Ortsklassenverzeichnisses ergebende höhere Wohnungsgeldzuschuß ist mit Wirkung vom 1. Januar 1955 zu zahlen.

Im Einvernehmen mit dem Innenminister.

„Verordnung
zur Änderung des Ortsklassenverzeichnisses.
Vom 13. Dezember 1954.

Auf Grund des § 12 Abs. 3 des Besoldungsgesetzes vom 16. Dezember 1927 (Reichsgesetzbl. I S. 349) in der Fassung des Dritten Gesetzes zur Änderung und Ergänzung des Besoldungsrechts vom 27. März 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 81) wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

§ 1

In dem durch die Verordnung vom 23. Oktober 1924 (Reichsbesoldungsblatt S. 289) festgelegten Ortsklassenverzeichnis in der zur Zeit geltenden Fassung werden die folgenden Orte aus den bisherigen Stufen mit Wirkung vom 1. Januar 1955 in die nachstehend aufgeführten Stufen eingereiht:

Gemeinde	aus Ortsklassenstufe von bisher: nach neu:	
A. Baden - Württemberg:		
Fellbach	A	S
Freiburg im Breisgau	A	S
Heidelberg	A	S
Karlsruhe	A	S
Badenweiler, Kreis Müllheim	B	A
Böblingen	B	A
Bruchsal	B	A
Freudenstadt	B	A
Friedrichshafen	B	A
Göppingen	B	A
Heilbronn	B	A
Neckarsulm, Kreis Heilbronn-Land	B	A
Reutlingen	B	A
Sindelfingen, Kreis Böblingen	B	A
Tübingen	B	A
Überlingen	B	A
Ulm	B	A
Villingen	B	A
Asperg, Kreis Ludwigsburg	C	B
Bad Boll, Kreis Göppingen	C	B

Gemeinde	aus Ortsklassenstufe von bisher: nach neu:	
Bad Friedrichshall,		
Kreis Heilbronn-Land	C	B
Bad Krozingen, Kreis Müllheim	C	B
Bad Liebenzell, Kreis Calw	C	B
Bad Wimpfen, Kreis Heilbronn-Land	C	B
Beuron, Kreis Sigmaringen	C	B
Bissingen an der Enz,		
Kreis Ludwigsburg	C	B
Ditzingen, Kreis Leonberg	C	B
Eislingen an der Fils,		
Kreis Göppingen	C	B
Enzklösterle, Kreis Calw	C	B
Gerlingen, Kreis Leonberg	C	B
Giengen an der Brenz,		
Kreis Heidenheim	C	B
Grenzach, Kreis Lörrach	C	B
Grötzingen, Kreis Karlsruhe-Land	C	B
Hagnau, Kreis Überlingen	C	B
Herrenberg, Kreis Böblingen	C	B
Hinterzarten,		
Kreis Neustadt (Schwarzwald)	C	B
Hirsau, Kreis Calw	C	B
Ilvesheim, Kreis Mannheim-Land	C	B
Klosterreichenbach,		
Kreis Freudenstadt	C	B
Königsfeld im Schwarzwald,		
Kreis Villingen	C	B
Korntal, Kreis Leonberg	C	B
Künzelsau	C	B
Laufenburg, Kreis Säckingen	C	B
Leimen, Kreis Heidelberg-Land	C	B
Leinfelden, Kreis Böblingen	C	B
Marbach am Neckar,		
Kreis Ludwigsburg	C	B
Meersburg, Kreis Überlingen	C	B
Neureut (Baden),		
Kreis Karlsruhe-Land	C	B
Offingen, Kreis Waiblingen	C	B
Ohringen	C	B
Pfullingen, Kreis Reutlingen	C	B
Rommelshausen, Kreis Waiblingen	C	B
Schmidlen, Kreis Waiblingen	C	B
Schömberg, Kreis Calw	C	B
Schriesheim, Kreis Mannheim-Land	C	B
Titisee, Kreis Neustadt (Schwarzw.)	C	B
Todtmoos, Kreis Säckingen	C	B
Unterlengenhardt, Kreis Calw	C	B
Wehr, Kreis Säckingen	C	B
Weingarten, Kreis Ravensburg	C	B
Wendlingen am Neckar,		
Kreis Nürtingen	C	B
B. Bayern:		
Gräfelfing, Kreis München-Land	B	S
Grünwald, Kreis München-Land	B	S
Pullach, Kreis München-Land	B	S
Bad Reichenhall	B	A
Bad Wiessee, Kreis Miesbach	B	A
Bayerisch Gmain,		
Kreis Berchtesgaden	B	A
Berchtesgaden	B	A
Grainau, Kreis Garmisch-		
Partenkirchen	B	A

Gemeinde	aus Ortsklassenstufe von bisher:	nach neu:
Hof (Saale)	B	A
Karlstein, Kreis Berchtesgaden	B	A
Mittenwald, Kreis Garmisch-Partenkirchen	B	A
Neu-Ulm	B	A
Oberammergau, Kreis Garmisch-Partenkirchen	B	A
Rottach-Egern, Kreis Miesbach	B	A
Schliersee, Kreis Miesbach	B	A
Schweinfurt	B	A
Tegernsee, Kreis Miesbach	B	A
Bad Heilbrunn, Kreis Tölz	C	B
Bad Kohlgrub, Kreis Garmisch-Partenkirchen	C	B
Bad Neustadt a. d. Saale	C	B
Bad Steben, Kreis Naila	C	B
Bad Wörishofen, Kreis Mindelheim	C	B
Bayrischzell, Kreis Miesbach	C	B
Bischofswiesen, Kreis Berchtesgaden	C	B
Cham	C	B
Donauwörth	C	B
Eichstätt, Reg. Bez. Mittelfranken	C	B
Farchant, Kreis Garmisch-Partenkirchen	C	B
Feldafing, Kreis Starnberg	C	B
Fischbach, Kreis Nürnberg-Land	C	B
Fischbachau, Kreis Miesbach	C	B
Fischen im Allgäu, Kreis Sonthofen	C	B
Friedberg	C	B
Gauting, Kreis Starnberg	C	B
Gersthofen, Kreis Augsburg-Land	C	B
Gössweinstein, Kreis Pegnitz	C	B
Günzburg, Reg.-Bez. Schwaben	C	B
Hindelang, Kreis Sonthofen	C	B
Kelheim	C	B
Königssee, Kreis Berchtesgaden	C	B
Krailling, Kreis Starnberg	C	B
Kreuth, Kreis Miesbach	C	B
Krün, Kreis Garmisch-Partenkirchen	C	B
Lichtenfels	C	B
Mainburg	C	B
Marquartstein, Kreis Traunstein-Land	C	B
Mühlhof, Reg.-Bez. Oberbayern	C	B
Münchberg	C	B
Nördlingen	C	B
Nonnenhorn, Kreis Lindau	C	B
Oberaudorf, Kreis Rosenheim	C	B
Oberhaching, Kreis München-Land	C	B
Oberstaufen, Kreis Sonthofen	C	B
Pfronten, Kreis Füssen	C	B
Prien/Chiemsee, Kreis Rosenheim-Land	C	B
Ramsau, Kreis Berchtesgaden	C	B
Reit im Winkel, Kreis Traunstein-Land	C	B
Ruhpolding, Kreis Traunstein-Land	C	B
Schäftlarn, Kreis Wolfratshausen	C	B
Schönau, Kreis Berchtesgaden	C	B
Schwaig, Kreis Nürnberg-Land	C	B
Schwangau, Kreis Füssen	C	B
Stadtbergen, Kreis Augsburg-Land	C	B
Unterbiberg (außer Bahnhof Neubiberg u. Ortsteil Neubiberg), Kreis München-Land	C	B
Unterhaching, Kreis München-Land	C	B
Unterschleißheim, Kreis München-Land	C	B
Unterwössen, Kreis Traunstein-Land	C	B
Wasserburg am Bodensee, Kreis Lindau	C	B
Weilheim	C	B
Weißenburg	C	B
C. Bremen:		
Bremen, Stadt	A	S
D. Hessen:		
Wiesbaden	A	S
Neu-Isenburg, Kreis Offenbach/Main-Land	B	A

Gemeinde	aus Ortsklassenstufe von bisher:	nach neu:
Rüsselsheim, Kreis Groß-Gerau	B	A
Babenhausen, Kreis Dieburg	C	B
Lohfelden (fr. Krumbach), Kreis Kassel-Land	C	B
Mittelheim, Rheingaukreis	C	B
Oberstedten, Obertaunuskreis	C	B
Raunheim, Kreis Groß-Gerau	C	B
E. Niedersachsen:		
Hannover	A	S
Göttingen	B	A
Hildesheim	B	A
Juist	C	A
Langenhagen, Kreis Hannover-Land	B	A
Vinnhorst, Kreis Hannover-Land	B	A
Wolfsburg, Kreis Gifhorn	B	A
Ahlem, Kreis Hannover-Land	C	B
Bad Rothenfelde, Kreis Osnabrück-Land	C	B
Baltrum	C	B
Brinkum, Kreis Grafschaft Hoya	C	B
Cloppenburg	C	B
Diepholz	C	B
Empelde, Kreis Hannover-Land	C	B
Fleestedt, Kreis Harburg	C	B
Geismar, Kreis Göttingen-Land	C	B
Gifhorn	C	B
Hemmingen, Kreis Hannover-Land	C	B
Herzberg am Harz, Kreis Osterode am Harz	C	B
Iburg, Kreis Osnabrück-Land	C	B
Langen, Kreis Wesermünde	C	B
Langeoog	C	B
Levern, Kreis Harburg	C	B
Löge, Kreis Leer	C	B
Lohne, Kreis Vechta	C	B
Maschen, Kreis Harburg	C	B
Meckelfeld, Kreis Harburg	C	B
Meppen	C	B
Metzendorf, Kreis Harburg	C	B
Sandhorst, Kreis Aurich	C	B
Soltau	C	B
Spiekeroog	C	B
Stadthagen, Kreis Schaumburg-Lippe	C	B
Tötensen, Kreis Harburg	C	B
Uslar, Kreis Northeim	C	B
Vechta	C	B
Wangerooge	C	B
Weende, Kreis Göttingen-Land	C	B
Westerccelle, Kreis Celle-Land	C	B
Wulmstorf, Kreis Harburg	C	B
F. Nordrhein-Westfalen:		
Bochum	A	S
Bonn	A	S
Duisburg	A	S
Gelsenkirchen	A	S
Leverkusen, Rhein-Wupper-Kreis	A	S
Münster	A	S
Rondorf, Ortsteil Rodenkirchen, Kreis Köln-Land	A	S
Altena	B	A
Bad Salzuflen, Kreis Lemgo	B	A
Büderich, Kreis Grevenbroich	B	A
Detmold	B	A
Dinslaken	B	A
Duisdorf, Kreis Bonn-Land	B	A
Gevelsberg, Ennepe-Ruhr-Kreis	B	A
Gütersloh, Kreis Wiedenbrück	B	A
Klafeld, Kreis Siegen	B	A
Lengsdorf, Kreis Bonn-Land	B	A
Lövenich, Kreis Köln-Land	B	A
Lüdenscheid	B	A
Marl, Kreis Recklinghausen-Land	B	A
Moers	B	A
Oer-Erkenschwick, Kreis Recklinghausen-Land	B	A
Paderborn	B	A
Plettenberg, Kreis Altena	B	A
Rheinhausen, Kreis Moers	B	A

Gemeinde	aus Ortsklassenstufe von bisher: nach neu:	
Rondorf (außer Ortsteil Roden- kirchen), Kreis Köln-Land	B	A
Schwelm, Ennepe-Ruhr-Kreis	B	A
Troisdorf, Siegkreis	B	A
Velbert, Kreis Düsseldorf-Mettmann	B	A
Walsum, Kreis Dinslaken	B	A
Werdohl, Kreis Altena-Land	B	A
Wesseling, Kreis Köln-Land	B	A
Witten	B	A
Bad Driburg, Kreis Höxter	C	B
Bad Lippspringe, Kreis Paderborn	C	B
Bad Meinberg, Kreis Detmold	C	B
Bad Sassendorf, Kreis Soest	C	B
Baesweiler, Kreis Geilenkirchen- Heinsberg	C	B
Bigge, Kreis Brilon	C	B
Brilon	C	B
Ennigloh, Kreis Herford	C	B
Erwitte, Kreis Lippstadt	C	B
Geseke, Kreis Lippstadt	C	B
Greven, Kreis Münster-Land	C	B
Hamm, Kreis Recklinghausen-Land	C	B
Hiddesen, Kreis Detmold	C	B
Hiltrup, Kreis Münster-Land	C	B
Horrem, Kreis Bergheim-Erfurt	C	B
Ippendorf, Kreis Bonn-Land	C	B
Lage, Kreis Detmold	C	B
Lendringsen, Kreis Iserlohn	C	B
Lindlar, Rheinisch-Bergischer Kreis	C	B
Lipp, Kreis Bergheim-Erfurt	C	B
Niedermarsberg, Kreis Brilon	C	B
Olsberg, Kreis Brilon	C	B
Polsum, Kreis Recklinghausen-Land	C	B
Rösrath, Rheinisch-Bergischer Kreis	C	B
Senne I, Kreis Bielefeld-Land	C	B
Stadtlohn, Kreis Ahaus	C	B
Sundern, Kreis Arnberg	C	B
Versmold, Kreis Halle	C	B
Wassenberg, Kreis Geilenkirchen- Heinsberg	C	B
Winterberg, Kreis Brilon	C	B
G. Rheinland-Pfalz:		
Mainz	A	S
Bad Bertrich, Kreis Cochem	B	A
Bingerbrück, Kreis Kreuznach	B	A
Idar-Oberstein, Kreis Birkenfeld	B	A
Kaiserslautern	B	A
Pirmasens	B	A
Hambach, Kreis Neustadt a. d. Haardt	C	B
Hoppstädten (Nahe), Ortsteil Neubrück, Kreis Birkenfeld	C	B
Manderscheid, Kreis Wittlich	C	B
Niederbreisig, Kreis Ahrweiler	C	B
Reichsdorf, Kreis Neuwied	C	B
Rödelben, Kreis Pirmasens	C	B
H. Schleswig-Holstein:		
Bargteheide, Kreis Stormarn	C	B
Harksheide, Kreis Stormarn	C	B
Kampen (Sylt)	C	B
Keitum (Sylt)	C	B
Rantum (Sylt)	C	B
Schwarzenbek, Kreis Herzogtum Lauenburg	C	B
Suchsdorf, Kreis Rendsburg	C	B
Timmendorfer Strand, Kreis Eutin	C	B
Uetersen	C	B
Wenningstedt (Sylt)	C	B

§ 2

Nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 12 des Dritten Gesetzes zur Änderung und Ergänzung des Besoldungsrechts gilt diese Rechtsverordnung auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1955 in Kraft.

Bonn, den 13. Dezember 1954.

Der Bundesminister der Finanzen.

In Vertretung:
Hartmann.

— MBl. NW. 1955 S. 237.

Organisation der Besatzungskostenämter und Lohnstellen.

RdErl. d. Finanzministers v. 20. 1. 1955 —
Rqu 1110 — 260/55/III E 4

Das mit meinem u. a. RdErl. bekanntgegebene An-
schriftenverzeichnis (Anlage 1) und die Übersicht über
die fachliche Zuständigkeit (Anlage 2) der Kreisbesat-
zungskostenämter und Lohnstellen im Lande Nordrhein-
Westfalen bitte ich wie folgt zu berichtigen:

Anlage 1

Seite lfd. Nr.	Berichtigungen (Stand 15. Januar 1955)
1 a)	streiche Tel.Nr. „32541—32549“ und setze da- für Tel.Nr. „421“ .
1 3	streiche Hoeschplatz 7 und setze dafür „Marienstraße“ .
1 5	streiche „Am Frankenruh 1“ und setze dafür „Herzog-Wilhelmstraße“ .
1 9	streiche „Rathaus“ und setze dafür „Huestr. 20“ .
2 23	streiche Tel.Nr. „2241“ und setze dafür Tel.Nr. „4241“ .
2 25	streiche „Schloß“ und setze dafür „Werkhalle“ ; streiche Tel.Nr. „4948“.
2 26	streiche Tel.Nr. „327“ und setze dafür Tel.Nr. „7222“ .
2 28	streiche „Viktoriastr. 4a“ und setze dafür „Bahnhofstr. 2“ ; setze unter Tel.Nr. hinzu „7063, 7011“ .
3 33	streiche „Hülserstr. 23“ und setze dafür „Burg“ ; streiche Tel.Nr. „540“ und setze dafür Tel.Nr. „851“ .
3 35	streiche „Neanderstr. 85“ und setze dafür „Goethestr. 13“ .
3 38	streiche „Landkreis Viersen“ und setze dafür „Stadtkreis Viersen“ .
3 39	streiche „Kleiner Werth 9“ und setze dafür „Steinweg 20“ .
3 42	streiche „Hofgartenstr. 3“ und setze dafür „Viktoriastr. 27“ .
3 43	streiche Tel.Nr. „320 41“ und setze dafür Tel. Nr. „318 21“ .
5 20	streiche „Steinweg 4“ und setze dafür „Stein- weg 5“ .
5 21	streiche „Kettenpohl 11“ und setze dafür „Ba- racke am Kreiskrankenhaus“ ; streiche Tel.Nr. „612“ und setze dafür Tel.Nr. „7222“ .
5 24	streiche „Rathaus Fischeln“ und setze dafür „Hansastr. 89“ ; setze unter Tel.Nr. hinzu „281 51“ .
6 39	kommt mit allen Angaben in Fortfall.

Anlage 2

2 2 Streiche „KBKA Arnberg“ und setze dafür
„KBKA Dortmund“.

Bezug: RdErl. v. 7. 5. 1954 — Rqu 1110—2520/54/III E 4
(MBl. NW. S. 857/58).

— MBl. NW. 1955 S. 242.

H. Kultusminister**F. Minister für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten****Abgrenzung der Zuständigkeit zwischen
Naturschutz- und Forstbehörden**

Gem. RdErl. des Kultusministers — Oberste Naturschutzbehörde — III K 2 — 40/1 — 1586/54 u. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten IV. B 3 — C 1 Nr. 4680 II/53 v. 21. 5. 1954

Da über das Genehmigungsverfahren von forstlichen Maßnahmen in Natur- und Landschaftsschutzgebieten sowie in der Allgemeinen Landschaftspflege immer noch keine einheitliche Auffassung herrscht, erfährt der hierzu ergangene RdErl. v. 21. 1. 1953 (MBI. NW. S. 258) nachstehende Neufassung:

Grundsätzlich bleiben die im Reichsnaturschutzgesetz und im Gesetz zum Schutze des Waldes festgelegten Behördenzuständigkeiten unberührt. Bei konkurrierenden Interessen der Forst- und Naturschutzbehörden ist gegenseitige Abstimmung erforderlich, die sich bereits zweckmäßigerweise auf die Vorplanung erstrecken soll.

Für die praktische Durchführung werden folgende Richtlinien gegeben:

- a) In Naturschutzgebieten und an Naturdenkmälern und deren geschützter Umgebung (§§ 3 u. 4 Reichsnaturschutzgesetz) ist für eine Durchführung forstlicher Maßnahmen die Entscheidung der Naturschutzbehörde maßgebend, die vorher die zuständige Forstbehörde zu beteiligen hat.
- b) In Landschaftsschutzgebieten (§ 5 Reichsnaturschutzgesetz) entscheidet über forstliche Maßnahmen nach den Bestimmungen des Gesetzes zum Schutze des Waldes und den hierzu ergangenen Durchführungsverordnungen die jeweils zuständige Forstbehörde. Im Falle der Umwandlung von Wald in eine andere Benutzungsart ist das Einvernehmen mit der zuständigen höheren Naturschutzbehörde herbeizuführen. Bei

der Anordnung zur Aufforstung von Ödländereien über 5 ha Größe ist die höhere Naturschutzbehörde zu hören.

- c) Unabhängig von der Regelung zu a) und b) sind die Forstbehörden auf Grund des § 20 des Reichsnaturschutzgesetzes verpflichtet, vor Maßnahmen oder Planungen bzw. deren Genehmigungen, die zu wesentlichen Veränderungen der freien Landschaft führen können, die Naturschutzbehörden rechtzeitig zu beteiligen.

— MBI. NW. 1955 S. 243.

**Bekanntmachung
des Landschaftsverbandes Rheinland****Mitgliedschaft in der 1. Landschaftsversammlung
Rheinland**

Herr Sparkassendirektor Hermann Pieper, Mülheim-Ruhr, Dohnestraße 89, ist als Nachfolger des verstorbenen Stadtdirektors und Stadtkämmerers i. R. Friedrich Freye, Mülheim-Ruhr, Mitglied der 1. Landschaftsversammlung Rheinland geworden.

Gemäß § 7a Abs. 4 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 in der Fassung des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Gemeindewahlen im Lande Nordrhein-Westfalen (Gemeindewahlgesetz) sowie einiger Bestimmungen des kommunalen Verfassungsrechts vom 9. Juni 1954, Artikel IV, (GV. NW. S. 219) mache ich diese Feststellung öffentlich bekannt.

Düsseldorf, den 28. Januar 1955.

Der Direktor
des Landschaftsverbandes Rheinland:
Klaus.

— MBI. NW. 1955 S. 244.

Einzelpreis dieser Nummer 0,30 DM.

**Einzellieferungen nur durch den Verlag gegen Voreinsendung des Betrages zuzgl. Versandkosten (pro Einzelheft 0,20 DM) auf das Postscheckkonto Köln 8516 August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf.
(Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)**